

## STAATSEXAMEN UND BACHELOR/MASTER IM VERGLEICH

Staatsexamen		Bachelor/Master	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
erprobte Studiengänge			„Versuchskaninchen“: Studiengänge noch unerprobt
Studienordnungen seit Jahren rechtskräftig			noch keine Studienordnung rechtskräftig
Studium ½ Jahr kürzer Referendariat ½ Jahr länger		Studium ½ Jahr länger Referendariat ½ Jahr kürzer	
blockweises Prüfen (Zwischenprüfungen, Staatsexamen)		permanentes Prüfen (zum erfolgreichen Abschluss eines jeden Moduls)	
Prüfungen i.d.R. nicht studienbegleitend		Prüfungen i.d.R. modulweise und studienbegleitend (keine Trennung zw. Lern- und Leistungsphasen)	
deutlich weniger Prüfungen als Veranstaltungen			in etwa gleich viele Prüfungen wie Veranstaltungen
automatische Exmatrikulation nur bei dreimaligem Nichtbestehen einer Prüfung (Lehrveranstaltungen beliebig oft wiederholbar)		automatische Exmatrikulation nach Aufbrauchen der Belegpunkte (Lehrveranstaltungen durchschnittlich nicht dreimal wiederholbar) bzw. nach dreimaligem Nichtbestehen einer Lehrveranstaltung (bei Fächern ohne Belegpunktesystem)	
ein Abschluss		gestufte Abschlüsse (Ba allerdings praktisch „nutzlos“ und nicht zum Lehramt qualifizierend)	
„Abschlussgarantie“: Erstes Staatsexamen bei Bestehen aller Prüfungen garantiert	Zwischenprüfung max. bis 31.03.2007 Staatsexamensprüfung max. bis 31.12.2011	Ba/Ma-Prüfungen ohne zeitliche Befristung (im Rahmen der Prüfungsordnung)	keine „Abschlussgarantie“: Bachelor bei Bestehen aller Bachelor-Prüfungen garantiert, Aufnahme in das Masterstudium nicht garantiert
			mangelnde Übersicht über noch notwendige Belegpunkte im weiteren Studium, da Durchfallen durch Veranstaltungen schwer kalkulierbar

Staatsexamen		Bachelor/Master	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
Rücktritt von Veranstaltungen jederzeit möglich (ohne Zeugnisrelevanz)	nur Prüfungsleistungen auf dem Zeugnis ablesbar		Anmeldung zur Lehrveranstaltung bewirkt automatische Teilnahme am Leistungserfassungsprozess, Rücktritt davon nur innerhalb von 2-3 Wochen möglich (späterer Abbruch → nicht bestanden, zeugnisrelevant)
Arbeitsaufwand abhängig von Lehrveranstaltungsziel (Prüfungsrelevanz) freieres Studium		durchgängig höherer Arbeitsaufwand, da alle Lehrveranstaltungen zeugnisrelevant	
		stärkere Verschulung des Studiums	
Wahlveranstaltungen im Studienplan flexibel eintaktbar	Pflichtveranstaltungen überschneiden sich manchmal → Verlängerung des Studiums möglich	Wahlveranstaltungen im Studienplan flexibel eintaktbar, aber tendenziell weniger Wahlveranstaltungen	mehr Überschneidungen der Lehrveranstaltungen, da tendenziell weniger Wahlmöglichkeiten → zwangsweise Verlängerung des Studiums wahrscheinlicher
Studien- und Prüfungsordnungen richten sich nach SWS (Abrechnung tatsächlicher Lehrveranstaltungszeit)	einige Veranstaltungen „müssen“ belegt werden, werden aber nicht angerechnet (Sprecherziehung, SPÜ,...)		Leistungspunktzuordnung in den Prüfungsordnungen willkürlich (Grund: Verteilungskämpfe in den Instituten und unreflektierte Anpassung an vorgegebene Punktesummen)
½ Jahr mehr Geld im Referendariat (im Ref. gibt es Geld, im Studium i.d.R. nicht)			

Wir können euch nur Vor- und Nachteile der Studiengänge aufzeigen. Die Entscheidung, wie ihr dann studieren wollt, müsst ihr aber selbst treffen. Habt ihr weitere Fragen, wendet euch an uns.

### Kontakt

E-Mail: [lehramt@asta.uni-potsdam.de](mailto:lehramt@asta.uni-potsdam.de)

Homepage: [www.asta.uni-potsdam.de/lehramt/](http://www.asta.uni-potsdam.de/lehramt/)

Telefon: (0331) 977-1225